

„Vom Sachsen zum Angelsachsen – auf Lebenszeit“



Titelabbildung: London Cannon Street, Bleistift und Aquarell, 1937, 350x476 mm (Foto: Walter Nessler-Stiftung)

„Vom Sachsen zum Angelsachsen – auf Lebenszeit“ – so lautete 1996 die Über-

schrift eines ganzseitigen Artikels in den „Dresdener Neusten Nachrichten“, gut ein Jahr nach der ersten Ausstellung des 1937 nach London emigrierten Dresdener Künstlers Walter Nessler im sächsischen Pulsnitz. Diese Ausstellung sollte weitreichende Folgen haben. Walter Nessler und seine Frau Erica gründeten für die Bewahrung des künstlerischen Vorrates die Walter Nessler-Stiftung mit Sitz im Pulsnitzer Geburtshaus Ernst Rietschels. Beide Eheleute Nessler wurden in Pulsnitz auf dem Friedhof beerdigt. Aus dieser Stiftungsgründung resultieren Verpflichtungen. Dazu gehören Ausstellungen und Publikationen der Kunstwerke der Stiftung.

Eine solche Publikation legen der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in Zusammenarbeit mit der Walter Nessler-Stiftung mit der 1. Fassung des Bestandskataloges der Arbeiten auf Papier nun als Herausgeber vor. Alle 678 Papierarbeiten der Stiftung wurden in den vergangenen Jahren professionell vor allem von der Deutschen Fotothek/Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dres-

den fotografiert, durch den Stiftungsvorstand katalogisiert und nun ergänzt durch eine erweiterte Biographie des Künstlers digital in einer zunächst kleinen Auflage von 20 Büchern gedruckt.

Im Verlauf der Recherchen im vergangenen Jahr haben sich viele neue Informationsquellen aufgetan. So konnte über die DEFA-Stiftung in Berlin Rohschnittfilmmaterial zu Dreharbeiten im Wohn- und Atelierhaus Walter Nesslers in London aufgespürt werden. Briefe Nesslerers an den Maler und Künstlerfreund Hans Grundig wurden in Israel gefunden. Beide Quellen vollständig zu sichten, war bis Redaktionsschluss, der an einen festen Förderzeitraum gekoppelt ist, nicht möglich. So legen die beiden Herausgeber eine Erst- oder Zwischenfassung des Bestandskataloges vor, der auf Anfrage und nach Voranmeldung im Geburtshaus Ernst Rietschels eingesehen und bei Erwerbwunsch auch nachgedruckt werden kann. Kontakt: Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Workshop „Noten lesen lernen – Blattsingen lernen“



Viele Chöre konnten während der Corona-Pandemie wenig bis gar nicht proben. Ein Problem wurde in dieser Zeit sichtbar, ein Großteil der Chormitglieder tut sich schwer im Umgang mit Noten. In drei aufeinander aufbauenden Workshops sollen das innere Hören - Solmisation, Noten lesen und singen sowie gemeinsames Rhythmusklatschen gezielt geübt werden. Der Beginn ist bewusst sehr einfach, sodass jede/r problemlos (auch ohne Vorkenntnisse) einsteigen kann. Ziel ist die Vermittlung der Grundlagen und die Verbesserung der eigenen Fähigkeiten. Sängern und Sängerinnen in Chören und Interessierte (die es vlt. werden wollen) sowie Instrumental-

ten sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Wann: Grundkurs I: Freitag, 27.1.2023, 18-21 Uhr;

Grundkurs II: Sonnabend, 28.1.2023, 9-12 Uhr;

Aufbaukurs: Sonnabend, 28.1.2023, 13-16 Uhr

Wo: Kirchengemeindehaus Pulsnitz, Kirchplatz 1 (Foto: M. Eckardt)

Referent: Kantor Markus Mütze

Anmeldung: kantor.muetze@gmail.com

Der Workshop ist kostenlos, aber auf keinen Fall umsonst, er wird aus Mitteln der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert.

Markus Mütze, Kantor

„Passion Session“ mit Jugend-Engagement-Preis ausgezeichnet



Seit 2021 vergibt das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. jährlich den Jugend-Engagement-Preis im Landkreis Bautzen. Mit diesem Preis wird das besondere Engagement von Jugendlichen anerkannt. Von den 14 eingegangenen Anträgen wurden acht Bewerber als Preisträger ausgewählt, darunter Passion Session aus Pulsnitz. Dabei handelt es sich um viermal im Jahr von Jugendlichen organisierte Jugendgottesdienste, bei denen eine Band moderne Lobpreislieder spielt, die von Licht- und Tontechnik untermalt werden. Die Auszeichnungen werden Anfang 2023 durch Vertreter des Netzwerks und der Jugendjury vor Ort durchgeführt.

Besonderer Dank gilt natürlich allen Be-

werbergruppen. Deren vielfältiges Engagement, ihre Energie und Kreativität ist für andere Inspiration und Motivation zugleich. Auch den Jurymitgliedern möchte die Organisatoren danken, da diese im Vorfeld die Entwicklung des Preises maßgeblich mitgestaltet haben. Für das Jahr 2023 ist eine neue Ausschreibung und Prämierung vorgesehen.

Der Jugend-Engagement-Preis wird gefördert durch das Programm „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Bautzen, die Kreis Sparkasse Bautzen und die Ostächsische Sparkasse Dresden. Details: <https://www.kijunetzwerk.de/de/aktuelles/aktuelle-projekte.html>

PA (Foto: M. Eckardt)

Das Jahr 2022 im Rückblick des Spielmannszugs Pulsnitz

Gemeinsam möchten wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Der Spielmannszug Pulsnitz und die Tanzgruppen hatten wieder tolle Auftritte, z.B. zur Nacht der Tausend Lichter oder beim Pfefferkuchenmarkt in Pulsnitz. Alle Kinder und Jugendlichen konnten zeigen, was sie alles Neues erlernt haben. Wir freuen uns vor allem, dass auch einige unserer neusten Mitglieder bereits ihr Können zeigen konnten. Kurz vor Weih-

nachten hat der Spielmannszug auch ein kleines Konzert für die Eltern organisiert und somit die weihnachtliche Zeit eingeleitet.

Außerhalb der Übungsstunden konnten wieder tolle Aktivitäten organisiert werden. So war der Spielmannszug im Sommer in Dresden in der Trampolinhalle und alle haben sich zusammen ausgetobt. Das war ein Spaß!

Gern möchten wir jetzt am Ende des Jah-

res auch danke sagen. Danke an alle Eltern, die uns bei Auftritten unterstützen. Danke an unsere Übungsleiter, die das Training planen und durchführen. Danke an alle unsere Mitglieder, die immer wieder neue Ideen und vor allem gute Laune zum Training mitbringen. Danke an all unsere Unterstützer und Sponsoren. Wir freuen uns auf ein tolles und erfolgreiches neues Jahr!

Sandra Gräfe,
Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Winterzauber Sachsen – eine Bilderschau



die Ausstellungssaison in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz. Bis zum Beginn der ersten Ausstellung im Frühjahr 2023 vergehen noch drei Monate. Von Dirk Synatzschke stammt nun die Idee, die Schaufenster der Kunsthalle im Januar mit einer Bilderschau zum Thema „Winterzauber Sachsen“ zu beleben. Mit Hilfe eines großen Bildschirms können vorübergehende oder verweilende Passanten Winterfotos von Dirk Synatzschke und seinem Vater Günter betrachten.

Dirk Synatzschke schreibt dazu: „Der Winter ist eine Zeit auf Sparflamme und der harten Auslese aller Bewohner der Natur. Die Temperaturen fallen, das Tageslicht wird kürzer, Schnee und Frost hüllen die Landschaft ein. Wer nicht in warme Winterquartiere fliegen kann oder die kalten Monate einfach verschläft, der muss den harten Bedingungen ausweichen oder mit erprobten Anpassungen trotzen. Für uns Menschen wird es ruhiger, einsamer und endlich stressärmer in der Umwelt. Es fällt leichter sich auf zauberhafte Eindrücke dieser Winter-

landschaft einzulassen und die Faszination der kalten Jahreszeit in Sachsen zu genießen. Die zusammengestellten 100 Fotomotive der beiden Naturfotografen Günter und Dirk Synatzschke wollen diesen Zauber in seiner Vielfalt einfangen und dazu anregen, den Kontakt zur heimischen Winterlandschaft stärker zu suchen. Sie sind aber auch eine emotionale Brücke vom sachlichen Verständnis der Schönheit der Natur zur Notwendigkeit ihres dringenden Schutzes.“

Die Bilderschau wird täglich ab 16 Uhr mehrfach hintereinander in einem der beiden Schaufenster der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12 zu sehen sein. Mit diesen wunderbaren Wintereindrücken wünscht der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. seinen Mitgliedern und Freunden seiner kulturellen Arbeit einen guten Start in das neue Jahr, bestmögliche Gesundheit und uns allen ein friedliches Miteinander.

Sabine Schubert,
Dirk Synatzschke
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Sonderpreis für Kinderhaus „Schatzinsel“

Unter dem Motto „Unser Kinder-Garten – Übergänge gemeinsam gestalten!“ durften wir, das Evangelische Kinderhaus „Schatzinsel“ in Pulsnitz, am 7. Kinder-Garten-Wettbewerb in Sachsen teilnehmen. Wir haben es in die Endrunde geschafft und unsere Mühe bei der umfangreichen Bewerbung, Präsentation, Planung und Dokumentation, sowie den gemeinsamen Garteneinsätzen mit Mitarbeitern und Familien wurden nun mit einem Sonderpreis in Höhe von 1.250 Euro belohnt. Davon wurden unter anderem ein Wildbienenzuchtset, zwei Holzperle, Gartenarbeitsgeräte und ein Türschild gekauft. Mit Unterstützung der Stadt Pulsnitz konnten wir zudem eine Blutbuche finanzieren, die besonders unseren Krippenkinder Schatten an warmen Sommertagen spenden soll.

Wir danken allen Unterstützern – beim Pflanzen des Baumes kam uns spontan Benjamin Richter von „Garten- und Landschaftsbau Richter“ zur Hilfe – herzlich für die Mitwirkung an diesem Projekt, ohne sie hätten wir das nicht geschafft! Durch den Wettbewerb wurden wir zu neuen Gestaltungsideen inspiriert, in unserer Arbeit ermutigt und bestärkt. Es sind viele neue Ideen entstanden, die es nun umzusetzen gilt. Unter anderem wollen wir unseren derzeit noch dürftig ausgestatteten Krippengarten verbessern und einen Stall für die Holzperle bauen. Auch die Ringelrutsche kommt langsam in die Jahre und wir teilen an Plänen zur Neugestaltung. Beim nächsten Kinder-

Auf beleuchteten Wegen durch den Advent

Das Thema unserer Adventszeit, „Sich auf den Weg machen“, lag uns im vergangenen Jahr zur Weihnachtszeit sehr am Herzen. Denn wie Maria und Joseph müssen auch wir uns des Öfteren auf den Weg machen. Manchmal sind unsere Wege, wie der der Heiligen Familie, beschwerlich und nicht einfach, und doch wartet ganz oft am Ende des Weges ein Wunder auf uns: ein kleines Geschenk, ein paar liebe Worte oder eine warme Umarmung. Und genau dahin machten wir uns auf den Weg. Wir freuten uns auf einen schönen Gottesdienst am 1. Advent in unserer Kirche, welchen wir mit den Kindern ausgestalteten und welcher den Einstieg in unser Adventsthema war. Außerdem gab es bei uns im Kinderhaus am 7. Dezember einen funkelnden Adventsnachmittag. Es duftete überall herrlich nach Knüttelpfeife am Lagerfeuer, Brötchen aus dem Lehmbackofen, nach schokolierten Äpfeln, leckeren Würstchen und nach jeder Menge Freude und Spaß! Überall im Garten wurden Lichterketten aufgehängt, es gab einen hell erleuchteten Weg bis hin zum „Stall“, eine Vorführung im Schattentheater und es wurden Sterne gebastelt, die uns den Weg erhellen sollten. Auf dem „Adventsweg“ haben wir auch viel über Josef und Maria erfahren, haben gebacken, gesungen, uns bei Partnermassagen entspannt, Geschichten gehört, zusammen gelacht und geturnt, Geschenke bekommen und gemeinsame

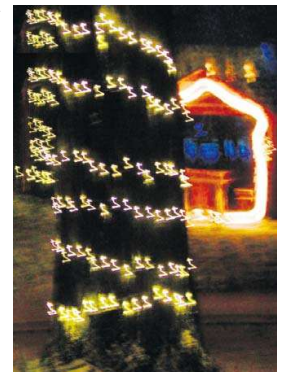


Die von der Stadt Pulsnitz mitfinanzierte Blutbuche soll im Sommer für Schatten sorgen (Foto: M. Eckardt)

Garten-Wettbewerb in Sachsen möchten wir anderen Einrichtungen die Möglichkeit geben. Wünsche und Ideen durch das Preisgeld umsetzen zu können. Darum begrüßen wir jede Spende für unseren eigenen Garten, ob finanziell, materiell oder in Form von helfenden Händen. Für Fragen und Anregungen ist die Kita unter kinderhaus-schatzinsel@gmx.de erreichbar.

Betti Kunert, Team des Evangelischen Kinderhauses „Schatzinsel“

Auf beleuchteten Wegen durch den Advent



Licht weist den Weg zu „Bethlehems Stall“ (Foto: M. Eckardt)

Morgenkreise erlebt. Es war uns auf unserem Weg sehr wichtig, gemeinsam eine schöne Zeit zu erleben und die Kinder für ein gutes Miteinander zu begeistern – jeder ist wunderbar gemacht! In diesem Sinne wünscht das Schatzinselteam ein wunderbares neues Jahr 2023.

Caroline Schlafke & Ina Schurig,
Team des Evangelischen Kinderhauses „Schatzinsel“

Neue Gedenktafel am ehemaligen Postamt

Am 21. November weihte der Pulsnitzer Heimatverein zusammen mit Vertretern des Stüfers, der Pflegeheim Pulsnitz GmbH, die Gedenktafel Nr. 17 „Ehemaliges Postamt“ (Bahnhofstraße/Ecke Poststraße) des Pulsnitzer Rundweges feierlich ein. Die Tafel zeigt das Gebäude als Postkartenmotiv am Ende der Kaiserzeit, ein prägnanter Kurztext informiert über die Geschichte des Postwesens in Pulsnitz, Poststandorte vergangener Zeiten sowie die Bau- und Nutzungsgeschichte des ehemaligen „Kaiserlichen Postamtes“. ME (Foto: M. Eckardt)



Leseempfehlungen

- Erwachsenenliteratur**
- Helene Sommerfeld – Die Töchter der Ärztin (Roman)
 - Anne Jacobs – Wiedersehen in der Tuchvilla (Roman)
 - Hjorth & Rosenfeld – Die Früchte, die man erntet (Krimi)
 - Lisa Graf – Dallmayr (2) – Der Glanz einer neuen Ära (Roman)
 - Andreas Gruber – Todesrache (Thriller)
- Kinder- und Jugendliteratur**
- Walke – Der wilde Räuber Donnerpups
 - Jutta Langreuter – Frida, die kleine Waldhexe
 - Kirsten Vogel – Die drei !!! – Geheimnis am Fluss
 - Jens Schumacher – Das Buch mit dem Fluch 2
- Katalog:** www.pulsnitz.bbopac.de
Öffnungszeiten: Di und Do 12 bis 18 Mi und Fr 10 bis 16
Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de